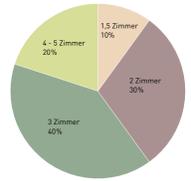


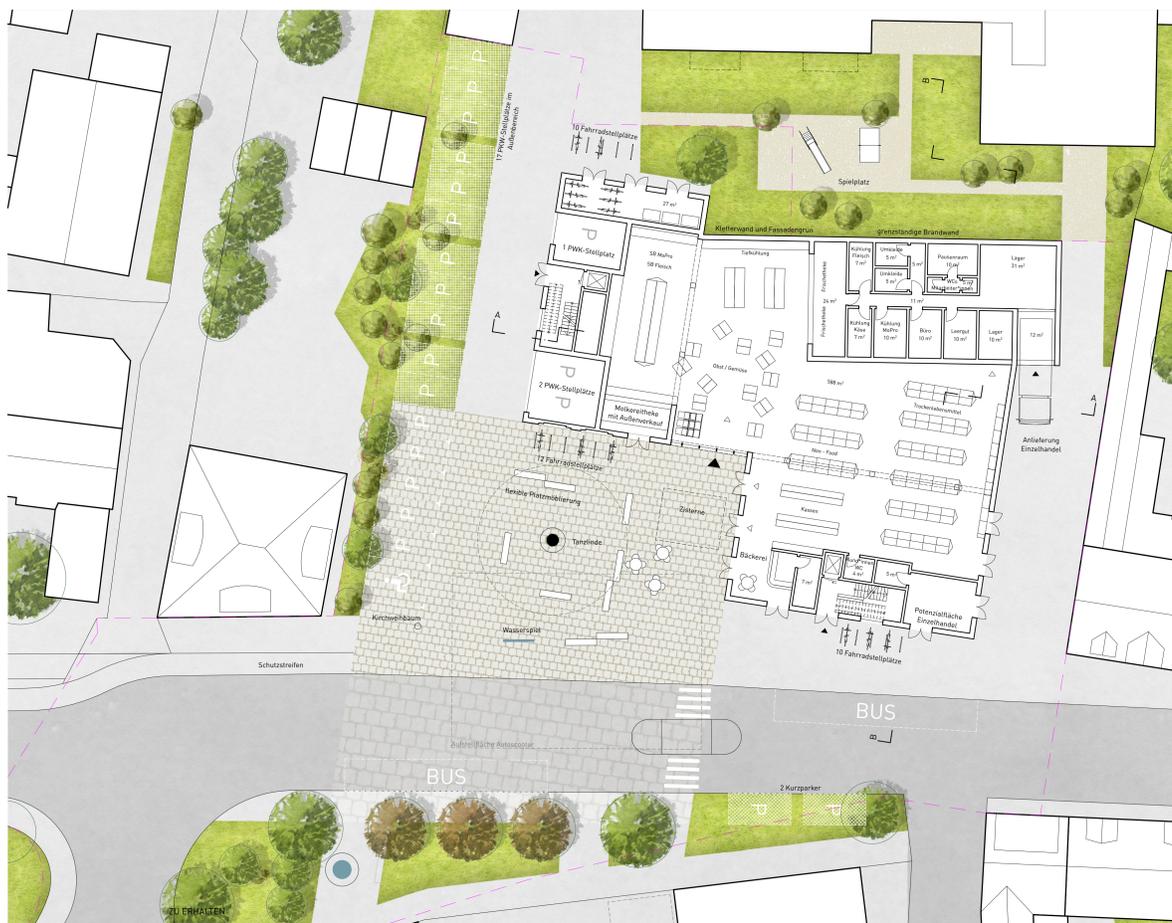
WOHNEN UND BEGEGNEN

Beide Wohnhäuser weisen ein breites Spektrum an Wohnungstypologien auf. Die Holzkonstruktion bietet durch ein sinnvoll gewähltes Rastermaß eine hohe Flexibilität an, so dass die Wohnungs- und Zimmergrößen nach Bedarf angepasst werden können. Jede Wohnung hat einen privaten Außenraum in Form einer Loggia, die Wohnungen im ersten Obergeschoss zusätzlich den Zugang zum Dachgarten. Die Wohnungen des zweiten Obergeschosses zeichnen sich durch eine Erweiterung im Maisonnetgeschoss aus, um zusätzliche Zimmer und besondere, doppelgeschossige Räume anzubieten. Eine Holzterrasse ermöglicht auch hier die Verbindung zwischen der Loggia mit dem gemeinsamen Dachgarten.



SOZIALE TEILHABE

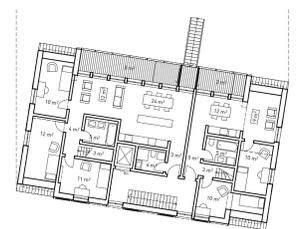
Als Erweiterung der eigenen Wohnung sind teilhabende Räumlichkeiten von wachsender gesellschaftlicher Bedeutung. Nachbarschaftliche Orte der Begegnung fördern den Gemeinschaftssinn, können Freundschaften und Hilfsnetzwerke bilden. Zusätzlich zu den privaten Mietergärten ist im freien Dachgeschoss des Dritten Hauses ein breites Angebot an teilhabenden Räumen denkbar: Neben regen- und sonengeschützten Sitzgelegenheiten könnten Sommerküche, Pflanzbeete, Gewächshaus und handwerkliche Arbeitsräume eine lebendige Hauskultur ermöglichen.



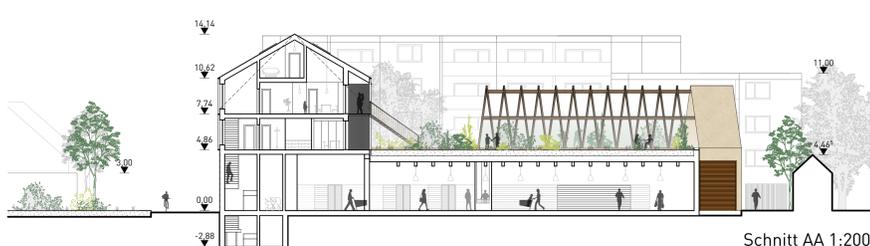
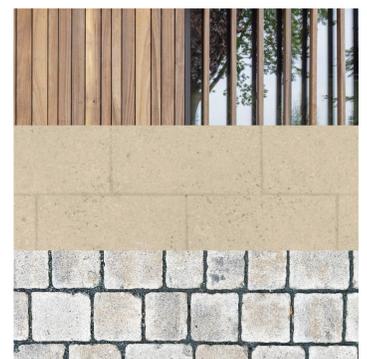
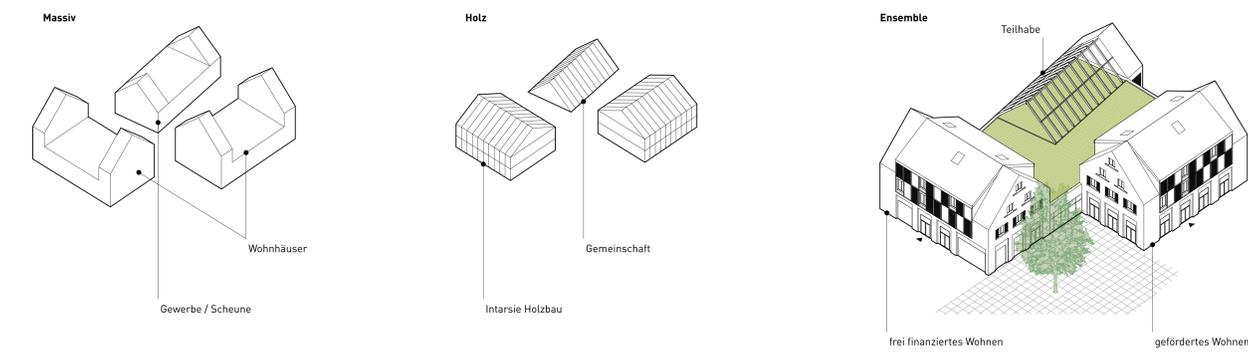
⊕ Grundriss EG 1:200



Grundriss 1.OG 1:200



Grundriss 2.OG 1:200



Schnitt AA 1:200



Schnitt BB 1:200